

Projektblatt für den Aktionsplan

BBWA: Neukölln

Handlungsfeld	Handlungsfeld Wissen: Aktivierung und Integration
Aktion	Innovative Maßnahmen zur Verbesserung der beruflichen und sozialen Integration für benachteiligte Personen
Förderzeitraum	1.12.2013 - 31.07.2015
Förderinstrument	PEB
<u>I. Allgemeine Angaben zum Projekt</u>	
Projektname	Diversity in Neukölln: Vielfalt fördern und Fachkräfte sichern
Projektziel (Hauptziel)	Bekämpfung des Fachkräftemangels durch die berufliche Integration von Menschen aus anderen Kulturen und Unterstützung Berliner Unternehmen bei der Rekrutierung von Fachkräften durch Diversity:
Projektkurzbeschreibung	Das Projekt "Diversity in Neukölln: Vielfalt fördern und Fachkräfte sichern" unterstützt im Bezirk Neukölln lebende Jugendliche und Erwachsene mit Migrationshintergrund beim qualifizierten Einstieg in eine Beschäftigung. Gleichzeitig werden Klein- und mittelständische Unternehmen in Berlin sensibilisiert, die Stärken dieser Zielgruppe zu erkennen und deren vorhandene interkulturelle Ressourcen zum Vorteil des Betriebes bei der Besetzung freier Stellen zu nutzen.
Projekträger und Ansprechpartner/in (Name, Adresse, Tel, Fax, Mail, Internet)	AYEKOO - arbeit und ausbildung e.V. Barbara Tamakloe Mannheimer Straße 33/34 10713 Berlin Tel: 030 86 201 4050 Fax: 030 - 86 201 40 54 info@ayekoo.de www.ayekoo.de
Mitglieder des Projektbeirats bei PEB und WdM bzw. Projektpate bei LSK (Name, Institution)	Andreas Domke (Comovis), wird noch angefragt Arnold Mengelkoch(Integrationsbeauftragter BA Neukölln) wird noch angefragt Clemens Mücke, (Wirtschaftsförderung BA Neukölln), wird noch angefragt
Kooperationspartner/innen (Name, Institution)	boettcher beratung - Kathrin Böttcher: Zusammenarbeit zur Thematik DIM für kleine und mittlere Betriebe Fachstelle für Integration und Migration der AWO-Neukölln: weiterführende Beratungen für Zeugnisanerkennung, Sprachkurse, Aufenthaltsfragen Diakoniewerk Simeon: allgemeine Sozialberatung, Psychologische Hilfen, Rechtsberatung

II. Hauptziele - Ergebnisse	
1. Ziel Erhöhung der Integrationschancen von Migranten/innen	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Gewinnung von 100 interessierten Teilnehmer/innen</p> <p>Durchführung von Einzelberatungen / Coaching zur beruflichen Orientierung / Berufswegeplanung.</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
2. Ziel Vermittlung von Teilnehmer/innen in passende berufliche Anschlusslösungen: Bei der beruflichen Integration stehen passende Anschlusslösungen (Ausbildung, Beschäftigung, Studium, Volontariat) im Fokus der Vermittlungstätigkeit. Ausbildungs- und Beschäftigungsverhältnisse sollen auf dem ersten Arbeitsmarkt angesiedelt sein.	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Vermittlung von 30 - 50% der Teilnehmer/innen in o.g. genannte Anschlusslösungen</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)
3. Ziel Sensibilisierung von Klein- und mittelständischen Unternehmen für die Zielgruppe der Migranten/innen durch die Instrumente des Diversity-Managements	
<p>Woran messen Sie, ob Sie dieses Ziel erreicht haben?*</p> <p>Akquise von 100 kleinen und mittleren Betrieben.</p> <p>Vermittlung von Informationen zum Thema Diversity Management im Hinblick auf Stellenbesetzungen unter Berücksichtigung der Zielgruppe.</p>	Erzieltes Ergebnis (bei Projektende)

*Indikatoren

Begründung für nicht erreichte Ziele (bei Projektende):		

Charakterisierung der Nachhaltigkeit des Projekts:

Bezogen auf die benannten Zielgruppen ergeben sich folgende Aspekte der Nachhaltigkeit.

1. Erwachsene: Durch die Integration in passende und qualifizierte Beschäftigung werden die Menschen auf ihrem Weg in die wirtschaftliche Unabhängigkeit unterstützt. Die Anzahl der im Leistungsbezug (ALG I oder II) stehenden Migrant/innen kann so nachhaltig reduziert werden. Die Arbeitssuchenden werden durch einen erfolgreichen Beschäftigungseinstieg in die Lage versetzt, ihre Beschäftigungsfähigkeit zu erhalten und ihre Qualifikationen und Kompetenzen an die sich kontinuierlich wandelnde Anforderungen des Erwerbslebens anzupassen. Auch mit der Vermittlung von Arbeitsmigrant/innen aus dem europäischen Ausland in qualifizierte Beschäftigung kann dem Fachkräftemangel nachhaltig entgegen gewirkt werden.

2. Jugendliche:

Jugendlichen mit ihren Fähigkeiten und Stärken einen passenden Weg in die berufliche Welt zu ermöglichen, fördert nachhaltig deren Persönlichkeitsentwicklung und deren Etablierung innerhalb der Gesellschaft.

3. Akquirierte Betriebe: Die Unternehmen erhalten die Möglichkeit, Diversity-Management kennen zu lernen und für ihren Betrieb zu nutzen. Bei der Besetzung von freien Stellen werden diese Betriebe in die Lage versetzt, die kulturspezifischen Fähigkeiten der Zielgruppe der Migrant/innen zu erkennen und diese für ihren Betrieb zu nutzen. Bei dem bestehenden Facharbeitermangel erschließen sich die Betriebe auf diesem Wege eine weitere wichtige Zielgruppe von Bewerber/innen. Die Unternehmen werden so gestärkt, sich in verändernden wirtschaftlichen und sozialen Bedingungen unserer Gesellschaft aktiv und gestaltend einzubringen.

III. Finanzierung		
Finanzierungsquelle	Höhe der Finanzierung	Finanzierungsprogramm
EU-Mittel EFRE		WDM
EU-Mittel EFRE		
EU-Mittel ESF		LSK
EU-Mittel ESF	237.126,93 €	PEB
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Bundesmitten		
Landesmitten		
Kommunale Mittel	26.600,00 €	
sonstige Mittel (bitte benennen)		
Gesamt:	263.726,93 €	